

**S-Bahn Rhein Main, Nordmainische S-Bahn
Planfeststellungsabschnitt Frankfurt**

**Landschaftspflegerischer
Begleitplan**

Anlage 11.1b
geändert

Anhang 1c - geändert

Maßnahmenverzeichnis
Maßnahmenblätter erzeugt in FINK

~~04.07.2016~~ ~~02.08.2019~~ 01.12.2022

Im Auftrag der
DB Netz AG,
Frankfurt am Main

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V1

Bezeichnung der Maßnahme: Anlage von Schutzzäunen, Schutz von Einzelbäumen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 52 54

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: 118

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.01 a b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.231

Fläche Nr.: 119

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00008-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 123

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00068/00003-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.30a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 125

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00211/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.30a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 126

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00212/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 127

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00187/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.05a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 128

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00172/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.33a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Feldgehölz (Baumhecke), großflächig

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 04.600

Fläche Nr.: 135

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00021/00099-00	411	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.109a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 156

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00059/00003-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.127a	Dauerhaft	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00113/00000-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.120, 10.710

Fläche Nr.: 158

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00096/00002-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.146a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze); Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.500, 10.510, 10.531

Fläche Nr.: 159

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00001-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.02.01a b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00003/00000-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.220, 10.510, 10.532

Fläche Nr.: 160

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00094/00002-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.1220a b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 04.210, 10.510

Fläche Nr.: 161

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00190/00007-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.532

Fläche Nr.: 162

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.710

Fläche Nr.: 164

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00000-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.128a b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 04.210, 10.510, 10.532, 11.212, 11.231

Fläche Nr.: 165

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00002-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.02.02a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00001/00002-00	409	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510, 10.530, 10.532, 11.221, 11.231

Fläche Nr.: 169

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
---------------	------	-----------	----------	-------	-----------	-----------------	-------------------------	------------------------------

00004/00001-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00005/00038-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.05a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00004/00001-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.01a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (heimisch, standortgerecht); gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.400, 10.510, 10.530

Fläche Nr.: 170

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Eichenmischwälder (forstlich überformt); Sonstige Kiefernbestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.122, 01.219, 10.510, 10.530

Fläche Nr.: 172

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.06a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde); Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114, 10.510

Fläche Nr.: 173

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.03a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Eichenmischwälder (forstlich überformt); Sonstige Kiefernbestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.122, 01.219, 10.510

Fläche Nr.: 174

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00031/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.14a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.211, 09.220, 10.531

Fläche Nr.: 176

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00002/00019-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.532

Fläche Nr.: 177

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00019-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00002/00020-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.07a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.710

Fläche Nr.: 178

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00073-00	005	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00036/00076-00	005	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00036/00077-00	005	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw. Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.530, 10.531

Fläche Nr.: 179

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 04.210, 10.532, 10.710

Fläche Nr.: 180

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00326-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.532, 10.710

Fläche Nr.: 182

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00036/00109-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett); Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.220, 10.531, 10.710

Fläche Nr.: 183

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00118/00042-00	006	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00544/00013-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.530, 11.212

Fläche Nr.: 184

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00003-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00008/00011-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.710

Fläche Nr.: 185

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00211/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00213/00050-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Nasse voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 02.300, 09.211, 10.510

Fläche Nr.: 187

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00168/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze); Feldgehölz (Baumhecke), großflächig; Acker, intensiv genutzt

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.500, 04.600, 11.191

Fläche Nr.: 188

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00051/00005-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.02a	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00074/00000-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1
00084/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderal Wiesen; bewachsene Feldwege; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130, 10.610, 10.710

Fläche Nr.: 189

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderal Wiesen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130, 10.710

Fläche Nr.: 230

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00001-00	164	Frankfurt	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	03.40b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00019/00002-00	164	Frankfurt	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	03.39b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.3ab-14a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Einzelbaumschutz 30 32 Stück, Schutzzäune 4.124 m

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die einzelnen Stämme der Bäume sind Holzbretter in Kombination mit Puffervorrichtungen (z.B. Drainagerohre aus Kunststoff) zwischen Brettern und Baumstamm anzulegen. Die zu sichernden Bäume sind in Zuge der Ausführungsplanung mit dem Grünflächenamt festzulegen. Sind mehrere nebeneinander stehende Bäume zu schützen, sind Bauzäune aus Einzelelementen aus verzinktem Stahlgitter mit Rohrrahmen und mobilen Beton-/Hartplastikfüßen, Mindesthöhe 2,0 m, Pfostenabstand max. 4,0 m (vgl. RAS-LP 4) zu verwenden. Der Abstand des Bauzauns zu den Bäumen beträgt 5 m. Im städtischen Bereich sind feste Bauzäune um schützenswerte Gehölze zu errichten. Die DIN 18920 ist zu beachten. Bei flächigen Gehölz- und Waldbeständen sowie hochwertigen Offenlandbeständen ist ein flexibler Bauzaun in signaloranger Farbe mit einer Höhe von 1,00-1,50 m zu verwenden.

Der Verlauf der Zäune ist im Gelände durch LAP-Planer oder eine ökologische Baubegleitung anzuzeichnen und mit der bauausführenden Firma abzugehen. Der Zustand der Zäune, sowie der geschützten Gehölzbestände ist fortlaufend durch ein geeignetes Fachbüro zu dokumentieren und der Genehmigungsbehörde vorzulegen.

Bei Eingriffen in Landlebensräume von Amphibien haben die Zäune zudem eine weitere Funktion als Amphibienschutzzaun bzw. es werden Amphibienschutzzäune aufgestellt, die eine Schädigung von Amphibien verhindern können. Für diese Funktion müssen die jeweiligen Zäune im Bodenbereich undurchlässig gestaltet sein.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P8	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
P16	Anlage und baubedingter Verlust von 15 landschaftsbildprägenden Einzelbäumen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	E(M)1.13, E(M)2.3, 2.4, 2.5, G3, V1
P4	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiototypen besonderer Bedeutung (01.114, 01.122, 01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P5	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1
P6	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
P3	Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von Biototypen besonderer Bedeutung (01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A7, E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P1	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1
P7	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):P2: Unterlage Nr.: 11.2.1/P4: Unterlage Nr.: 11.2.1/P1:

Unterlage Nr.: 11.2.1/P5: Unterlage Nr.: 11.2.1/P6: Unterlage Nr.: 11.2.1/P7: Unterlage Nr.: 11.2.1/P8:

Unterlage Nr.: 11.2.1/P3: Unterlage Nr.: 11.2.1/P16: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 02.08.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V2
Bezeichnung der Maßnahme: Ordnungsgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Bei den Bauarbeiten sind zur Vermeidung von Verunreinigungen generell die Vorschriften zum Schutz von Boden und Grundwasser nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) einzuhalten.
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: In der gesamten Baustelle sind zur Vermeidung insbesondere von Boden- und Grundwasserschäden die einschlägigen Vorschriften zum Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen / umweltgefährdenden Stoffen einzuhalten. Weiterhin ist bei den eingesetzten Baumaschinen Bio-Hydrauliköl zu verwenden.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Bei den Bauarbeiten sind zur Vermeidung von Verunreinigungen generell die Vorschriften zum Schutz von Boden und Grundwasser nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) einzuhalten.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V2, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): - : Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V3

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen zum Schutz des Bodens und zur Wiederherstellung der Bodenfunktionen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.1b

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Bei allen Eingriffen auf den bau- und anlagebedingt beanspruchten Flächen sind die DIN 18300 und die DIN 18915 zu beachten.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: In der Regel ist zu Baubeginn der Oberboden von allen Bauflächen (inkl. Trasse; ausgenommen sind die Baustraßen/-flächen in grundwasserbeeinflussten Bereichen und Auenbereichen) abzutragen und gemäß DIN 18915 sachgerecht auf speziellen Lagerflächen und Bau-streifen zwischen zu lagern und zu behandeln (Lagerung in Mieten und ggf. Ansaat mit Leguminosen). Abtrag und Einbau von Oberboden sind generell gesondert vor anderen Bodenbewegungen durchzuführen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): -: Unterlage Nr.: 11.1b

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V4

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen zum Schutz von Fledermausquartieren

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 154

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03a 05.03.01b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.231

Fläche Nr.: 155

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03a 05.03.01b	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.231

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.5a/8a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e nach Projekt-Baubeginn (Bei Erstellung der Böschungen im Bereich Ostpark)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: angepasste Böschungsmodellierung; Herstellung von zusätzlichen Strukturen, in Form von Kästen, angrenzend an die Eingriffsflächen

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Erhalt potenzieller Quartiere für Fledermäuse.

Am Böschungsfuß und angrenzend an die geplante Böschung befinden sich zwei Altbäume mit (potenziellen) Quartieren für Fledermäuse. Durch eine Böschungsmodellierung im Rahmen der Bauausführung ist der Schutz des Wurzelbereiches zu gewährleisten.

Zudem werden an die Ränder der Eingriffsflächen Kästen als zusätzliche Strukturen angebracht. Die genaue Ausgestaltung und ihre Position wird im Zuge der Ausführungsplanung ermittelt bzw. abgestimmt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e
Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A2, A8, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, G2, G2.1, V4

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):T1 : Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 02.08.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V5

Bezeichnung der Maßnahme: Artenschutzrechtlich optimierter Bauablauf

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.1b

Zeitpunkt der Durchführung: 6 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Durch die zeitliche Einschränkung der Baufeldfreimachung dient die Maßnahme der Vermeidung der Verletzung oder Tötung von Fledermäusen und Vögeln sowie anderen baumhöhlenbewohnenden Tieren.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Zielarten: Fledermäuse, Vögel, andere baumhöhlenbewohnende Tiere

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Durch die zeitliche Einschränkung der Baufeldfreimachung dient die Maßnahme der Vermeidung der Verletzung oder Tötung von Fledermäusen und Vögeln sowie anderen baumhöhlenbewohnenden Tieren.

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Durch die zeitliche Einschränkung der Baufeldfreimachung dient die Maßnahme der Vermeidung der Verletzung oder Tötung von Fledermäusen in sommerlichen Quartieren in Bäumen sowie der Vermeidung der Verletzung oder Tötung von Vögeln am Nest und der Zerstörung von Gelegen. Durch die Kontrolle von Baumhöhlen vor der Rodung werden die Verletzung oder Tötung von Fledermäusen in Winter- oder Übergangsquartieren vermieden. Die Rodung von Wald, bahnbegleitenden Gehölzen und anderen Gehölzbeständen erfolgt im Zeitraum zwischen 01.10 und 28.02. Ebenso wird die Baufeldfreimachung im Bereich von Offenland im Zeitraum zwischen 01.10. und 28.02. durchgeführt. Dadurch wird erreicht, dass das gesamte so vorbereitete Baufeld zur Brutzeit der Vögel als Niststandort nicht in Frage kommt. Geringfügige Verschiebungen dieser Termine sind je nach Witterung auf der Basis von Experteneinschätzungen möglich. Vor der Gehölzfällung sind die Baumhöhlen von Mitte bis Ende Oktober auf Besatz zu kontrollieren und nicht besetzte Höhlen zu verschließen. Besetzte Höhlen sind nach zwei Wochen erneut zu kontrollieren und zu verschließen, wenn kein Besatz mehr vorliegt. Sollte auch bei der zweiten Kontrolle eine Höhle noch besetzt sein, kann dieser Baum erst im Frühjahr nach dem Verlassen der Höhle gefällt werden oder das Stammstück mit der Höhle wird herausge-schnitten und senkrecht stehend in den benachbarten Gehölzbestand transportiert und dort aufgestellt. Je nach beanspruchtem Höhlenbaum werden zwei Fledermaus-Höhlenkästen und je nach beanspruchtem Baum mit Spalten werden zwei Fledermaus-Flachkästen in geeigneten Gehölzbeständen nach Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde angebracht. Die ange-brachten Kästen sollen über 5 Jahren jährlich in ihrer Funktion geprüft und gereinigt werden. Die Maßnahme dient gleichzeitig auch der Vermeidung von Individuenverlusten anderer höhlenbewohnender Tiere. Um Individuenverluste der Mauereidechsen im Bereich der anlage- und baubedingten Inanspruchnahme des ruderalisierten Gleisbündels östlich des Riederwaldes (km 5,2-6,0) und in den Saumstreifen und Zwischengleisflächen der angrenzenden Gleisanlagen (etwa ab km 5,0 bis etwa km 6,1) möglichst gering zu halten, sind die Rodungen bereits im Herbst/Winter vor Baubeginn durchzuführen. Zudem ist eine möglichst kurze Zeit der Beanspruchung der BE-Fläche bzw. von Teilen der BE-Fläche vorzusehen. Ein Diagramm zum zeitlichen Ablauf der Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen für die Mauereidechse ist im Maßnahmenblatt A1CEF enthalten.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Durch die zeitliche Einschränkung der Baufeldfreimachung dient die Maßnahme der Vermeidung der Verletzung oder Tötung von Fledermäusen in sommerlichen Quartieren in Bäumen sowie der Vermeidung der Verletzung oder Tötung von Vögeln am Nest und der Zerstörung von Gelegen. Durch die Kontrolle von Baumhöhlen vor der Rodung werden die Verletzung oder Tötung von Fledermäusen in Winter- oder Übergangsquartieren vermieden.

Die Rodung von Wald, bahnbegleitenden Gehölzen und anderen Gehölzbeständen erfolgt im Zeitraum zwischen 01.10 und 28.02. Ebenso wird die Baufeldfreimachung im Bereich von Offenland im Zeitraum zwischen 01.10. und 28.02. durchgeführt. Dadurch wird erreicht, dass das gesamte so vorbereitete Baufeld zur Brutzeit der Vögel als Niststandort nicht in Frage kommt. Geringfügige Verschiebungen dieser Termine sind je nach Witterung auf der Basis von Experteneinschätzungen möglich.

Vor der Gehölzfällung sind die Baumhöhlen von Mitte bis Ende Oktober auf Besatz zu kontrollieren und nicht besetzte Höhlen zu verschließen. Besetzte Höhlen sind nach zwei Wochen erneut zu kontrollieren und zu verschließen, wenn kein Besatz mehr vorliegt. Sollte auch bei der zweiten Kontrolle eine Höhle noch besetzt sein, kann dieser Baum erst im Frühjahr nach dem Verlassen der Höhle gefällt werden oder das Stammstück mit der Höhle wird herausgeschnitten und senkrecht stehend in den benachbarten Gehölzbestand transportiert und dort aufgestellt.

Je nach beanspruchtem Höhlenbaum werden zwei Fledermaus-Höhlenkästen und je nach beanspruchtem Baum mit Spalten werden zwei Fledermaus-Flachkästen in geeigneten Gehölzbeständen nach Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde angebracht. Die angebrachten Kästen sollen über 5 Jahren jährlich in ihrer Funktion geprüft und gereinigt werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): - : Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V6

Bezeichnung der Maßnahme: Ökologische Baubegleitung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.1b

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Sicherung der Umsetzung der naturschutzfachlichen und naturschutzrechtlichen Auflagen und Maßnahmen während der Bauzeit auf der Baustelle sicherzustellen sowie Meldung von Schäden, über die genehmigten Eingriffe hinaus.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: eine ökologische Baubegleitung wird beauftragt

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): -: Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V7

Bezeichnung der Maßnahme: Monitoring zur Wassersättigung an Baumstandorten mit Tensiometermessungen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Einrichtung von Tensimetern

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zwei Jahre vor der geplanten Grundwasserabsenkung der östlichen Baugrube zur Bergung der Verbasträger werden Im Ostpark/Bürgergarten an drei acht Stellen

- Main östlich der Deutschherrnbrücke
- Grünfläche mit Bäumen nördl. EZB/südwestl. Ostbahnhof
- Baumstandorte südlich Rechengrabenweiher)
- nördlich Ostparkweiher
- nördlich des Bürgergartens

jeweils 4 bis 5 Tensiometer in den Tiefen von 0,5 m, 1,0 m, 1,5 m, 2 m und sofern möglich 2,5 m installiert.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Unterhaltung: Der Einbau muss durch ein Fachbüro/Fachfirma erfolgen, ebenso die regelmäßige Wartung und Auswertung der Messergebnisse.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): - : Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V8

Bezeichnung der Maßnahme: Wassereinleitung in den Ostpark – Bürgergarten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.1b

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: An den vorhandenen Einleitstellen im Bürgergarten wird während der GW-Absenkung Baugrube Ost und Bergestollen bei Bedarf zusätzliches Wasser eingeleitet.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Mittels eines PE-Rohrs wird an einer oder beiden Einleitstellen im Westen des Bürgergartens zusätzliches Wasser in das Grabensystem eingeleitet. Damit soll die gegebenenfalls eintretende verstärkte Versickerung in dem Grabensystem während der GW-Absenkung ausgeglichen werden. Ergänzend werden Perlschläuche (3 Stränge durch den Bürgergarten von West nach Ost) verlegt, sofern die pF-Werte während der GW-Absenkung signifikant ansteigen. Das Erfordernis zur Aktivierung der Perlschläuche wird in Abstimmung zwischen der DB (Fachgutachter der DB) und dem Grünflächenamt der Stadt Frankfurt festgestellt. Die zusätzliche Bewässerung des Bürgergartens erfolgt während der gesamten Dauer der GW-Absenkungen Baugrube Ost und Bergestollen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): - : Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V9

Bezeichnung der Maßnahme: Wassereinleitung in den Ostparkweiher

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.1b

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Zur Aufrechterhaltung des jahreszeitlich typischen Wasserstandes während der Phase der Grundwasserabsenkung wird Wasser in den Ostparkweiher eingeleitet.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Das einzuleitende Wasser wird aus dem abgepumpten Wasser der Baugrube entnommen und vor Einleitung gefiltert. Eine Umgestaltung des Gewässers zur Einleitung unterbleibt. Die einzuleitende Wassermenge ist abhängig von den angestrebten Pegelständen. Die angestrebten Pegelstände im Ostparkweiher werden vor Beginn der GW-Absenkung zwischen der DB/ÖBB und dem Grünflächenamt abgestimmt. Ergänzend kann in dem Jahr vor der GW-Absenkung ein Lattenpegel eingerichtet werden, der zweiwöchentlich abgelesen wird. Im Rahmen der Ausführungsplanung soll die Leitungsführung vom Danziger Platz zu den Einleitstellen in Abstimmung mit den zuständigen Ämtern erfolgen.

Die Einleitstelle ist vor Betretung zu sichern. Durch ein/e Ing-Büro/Fachfirma wird ein Lattenpegel installiert. Die Anlage der Rohrleitung und die Sicherung der Einleitstelle erfolgt im Zusammenhang mit der Grundwasserhalterung am Danziger Platz. Die Regulierung der Einleitmengen findet in Abstimmung der ÖBB mit dem Grünflächenamt statt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V3, V5, V6, V7, V8, V9

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): - : Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahmennummer: V10

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellung von Öffnungen im Bodenkontaktbereich von Lärmschutzwänden zur Gewährleistung der Querung von Kleintieren

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.1b

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Öffnungen im Bodenkontaktbereich der Lärmschutzwände

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Zielarten: Reptilien, Amphibien, Kleinsäuger und wirbellose Kleintiere

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Öffnungen im Bodenkontaktbereich der Lärmschutzwände

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Öffnungen sind im Bereich der Maßnahmen A1CEF; A10FCS, A12.1CEF, A12.2 CEF zu erstellen. Dazu drei Leerrohre (mindestens DN150) oder vergleichbare Öffnungen pro 5-m-Element in den Sockel der Lärmschutzwände mit der Unterkante des Rohres ca. 3-5 cm unter der Oberkante des Geländes eingebaut. Die Durchführung der Maßnahme findet im Zuge der Anlage der Lärmschutzwände statt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V2, V3, V5, V6, V7, V8, V9

-	Kein Konflikt vorhanden	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	V10, V2, V3, V5, V6, V7, V8, V9
---	-------------------------	--	----------------------	---------------------------------

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): - : Unterlage Nr.: 11.1b

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 01.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, CEF, Maßnahme Nr.: A1CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung von Ersatzhabitaten für Mauereidechsen vor Baubeginn

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 6.150

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 1

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00021-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.06a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	642
00002/00021-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.06a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	241
00053/00008-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.05a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	803

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.530, 10.530

Fläche Nr.: 2

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	5
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	573
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	135
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	140

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.530, 02.100, 10.532

Fläche Nr.: 3

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	729
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	548
00021/00000-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.16a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	286

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.530, 10.530, 10.530

Fläche Nr.: 4

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1.213

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 02.100, 02.100, 02.100

Fläche Nr.: 5

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	831

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.9a/10a

Zeitpunkt der Durchführung: 10 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (Die Herstellung der Ersatzhabitate erfolgt spätestens bis März des Jahres vor der winterlichen Baufeldfreimachung. Der Fang der Mauereidechsen in den Eingriffsbereichen und die Umsiedlung in die Ersatzhabitate erfolgen mindestens in den Monaten April bis September des Jahres vor der winterlichen Baufeldfreimachung)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (heimisch, standortgerecht), gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen, Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.400,10.532

Zielarten: Mauereidechse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Vor Baubeginn werden im Umfeld der BE-Fläche im Riederwald und nördlich der Lahmeyerbrücke (km 5,2 bis 5,6) Ruderalflächen und Gehölzbestände optimiert, welche als temporäre Ersatzlebensräume während der Bauzeit für die Mauereidechse dienen sollen. Die Flächen liegen nördlich und östlich der Lahmeyerbrücke und südlich der Trasse. Die Ausgangssituation der Maßnahmenflächen sind Ruderalflächen, Gehölzflächen und Schotterflächen mit unterschiedlich starkem Gehölzaufwuchs.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Flächen bei km 5,3 nördlich der Trasse werden durch eine Auflichtung der Gehölzbestände (Restbedeckung durch Gehölze maximal 15 Prozent) und in den Ruderalflächen des Eingriffsbereichs strukturell für die Tiere aufgewertet. Das gilt auch für die Flächen bei km 5,1+60 bis 5,2. Die nordost-exponierten Böschungen anschließend an die Dammkrone sind mit Gehölzen bewachsen. Die vorhandenen Sträucher sind zu entfernen und die übrigen Gehölze bis auf eine Übersicherung von max 70% der Fläche zurück zu schneiden. Die nordost-exponierten Böschungen anschließend an die Dammkrone sind mit Gehölzen bewachsen. Die vorhandenen Sträucher sind zu entfernen und die übrigen Gehölze bis auf eine Übersicherung von max. 15 Prozent der Fläche zurück zu schneiden. Die Fläche südlich der Trasse bei km 5,3 bis 5,6 (alte Trasse der Hafenbahn parallel zur Hanauer Landstraße) ist in Teilbereichen mit Ruderalfluren durch Sukzession zu entwickeln und mit Stein- und Totholzhaufen zu strukturieren. Die Gehölzflächen sind auf eine Restbedeckung von 15 Prozent zu reduzieren. Das Ausmaß der unvermeidbaren Verletzung oder Tötung von Individuen der Mauereidechse in den beanspruchten

Projekt: E.1637250089; PFA: Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

Gleisbereichen wird durch den Fang und die Umsiedlung in diese neuen Lebensräume auf ein Minimum reduziert. Der Fang der Mauereidechsen im Eingriffsbereich (Konflikt T.6.1 bei km 5,0 bis 6,0) und die Umsiedlung in die Ersatzhabitate erfolgt in den Monaten April bis September durch einen in der Umsiedlung von Eidechsen erfahrenen Herpetologen. Dabei kommen mehrere Fangmethoden zum Einsatz (Absammeln künstlicher und natürlicher Verstecke, Handfang, Koederfallen, etc.), wobei auch zumindest in Teilbereichen eine Vergräumung durch das Auslegen schwarzer Folienbahnen in Kombination mit angrenzend ausgebrachten künstlichen Verstecken empfohlen wird. Ergänzend wird die Baufläche im Winter vor den Fangaktionen durch reptiliensichere Sperrzone abgegrenzt damit ein Zuwandern in den Baubereich vermieden wird.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung: Zur Vermeidung der Verschattung der eingebrachten Strukturelemente erfolgt alle 3 bis 7 Jahre ein partieller Gehölzrückschnitt. Weiterhin sind aufkommende Neophyten regelmäßig zu bekämpfen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 3 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A10FCS, A12, 1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6
T6.1	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Mauereidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	A10FCS, A1CEF, E(M)4.3, 4.6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T7: Unterlage Nr.: 11.2.1/T6.1: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A2

Bezeichnung der Maßnahme: Anlage und Entwicklung naturnaher Feldgehölze und Hecken

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.477

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 80

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.01a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	17

Ausgangszustand: Park- und Waldfriedhöfe, Walsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.231

Fläche Nr.: 81

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00004/00002-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1
00007/00000-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	12
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.01a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2
00007/00000-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	300

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw; Park- und Waldfriedhöfe, Walsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 11.231

Fläche Nr.: 83

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00024/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	18

Ausgangszustand: Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.120

Fläche Nr.: 84

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	30

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 85

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	262
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	44
00032/00094-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.27a -	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.120, 10.710

Fläche Nr.: 86

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00118/00042-00	006	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	262
00544/00013-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.10a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	15

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 87

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00003-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.18a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	320
00008/00011-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.19a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	67

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 88

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00012-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	513

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 89

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00173/00008-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	9
00207/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.23a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	354
00008/00019-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.22a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	11

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 90

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00173/00008-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	22

00211/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.30a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	11
00211/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.24a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	202

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.211, 10.510

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.8a-13a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende (Nach Abschluss der Tiefbaumaßnahmen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (heimisch, standortgerecht) gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.400

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Nördlich und südlich des Ausbaurvorhabens werden z.B. im Bereich des Ostparks und im Riederwald baubedingt in Anspruch genommene Gehölzbestände nach Bauende wieder neu entwickelt. Die Ausgangssituation besteht aus baubedingt in Anspruch genommenen Flächen entlang der Bahnlinie.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Für den bau und anlagebedingter Verlust von Gehölzen werden zur Einbindung der Trasse in das Landschaftsbild sowie zur Neuanlage klimarelevanter Strukturen Gehölze heimischer Arten neu angelegt. Herstellung von Gehölzpflanzungen mit einzelnen Hochstämmen (z.B. Quercus robur, Fraxinus excelsior), Heistern (z.B. Carpinus betulus, Acer campestre, Virburnum opulus, Malus sylvestris) und Sträuchern (z.B. Prunus spinosa, Crataegus ssp., Lonicera xylosteum, Rhamnus frangula), je 500 m² 1 Hochstamm, 10 Heister und 100 Sträucher. In den Randbereichen auf 3-5 m breite Entwicklung von Saumstrukturen durch Sukzession. Zäunung gegen Wildverbiss ist erforderlich. Festlegung der Verteilung der Pflanzflächen und Sukzessionsflächen im Rahmen LAP.; 1 mal jährlich Pflegeschnitt

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: alle 10-15 Jahre Auslichtungsschnitt

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
L2	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit sehr hoher Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A2, A4, A5, A8, G1.1

Projekt: E.1637250089; PFA: Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

P5	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1
K1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen mit lufthygienischer und klimatischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(F)3, E3, E6
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)1.10, -14,-16-17, E(M) 1.13, G2, G2.1, V4
T4	Anlage- und baubedingter Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten gefährdeter und geschützter Vogelarten in Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, E(M)1.13, E(M) 4.2, 4.5, G2, G2.1
P1	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T1 : Unterlage Nr.: 11.2.1/P1: Unterlage Nr.: 11.2.1/P5: Unterlage Nr.: 11.2.1/K1:

Unterlage Nr.: 11.2.2/T4: Unterlage Nr.: 11.2.1/L2: Unterlage Nr.: 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E3

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung naturnaher Waldbestände durch Aufforstung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.376

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 114

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.06a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	338

Ausgangszustand: Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114

Fläche Nr.: 115

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.06a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	660

Ausgangszustand: Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde); Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114, 10.510

Fläche Nr.: 116

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00004/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	304
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	70

Ausgangszustand: Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.8a/9a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Monat/e nach Projekt-Bauende (Umsetzung der Maßnahme nach Abschluss der Tiefbaumaßnahmen/Herstellung der Böschungen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Eichenaufforstung vor Kronenschluss

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.127

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Auf den baubedingt in Anspruch genommenen Waldflächen im Bereich des Riederwalds werden naturnahe Waldränder wieder hergestellt.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Herbst- oder Frühjahrspflanzung, 1 Jahr Herstellungspflege 5 m Waldsaum wird durch Sukzession erreicht. auf 10 m Tiefe: Bäume II. Ordnung, Reihenabstand 1,5 m in der Reihe 0,6 m. Jede 3. Reihe *Carpinus betulus*;
Entwicklungsziel ist absehbar/erkennbar, wenn die Gehölze so groß sind, dass der Zaun abgebaut werden kann. Das ist nach 5-10 Jahren der Fall.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Pflegeschnitte

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen mit lufthygienischer und klimatischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(F)3, E3, E6
P4	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung (01.114, 01.122, 01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
L1	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit sehr hoher Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E3
P13	Anlage- und baubedingter Verlust von Wald-Biotoptypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.13, E3, E6
P3	Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von Biotoptypen besonderer Bedeutung (01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P2: Unterlage Nr.: 11.2.1/P4: Unterlage Nr.: 11.2.1/K1: Unterlage Nr.: 11.2.2/P13:

Unterlage Nr.: 11.2.1/L1 : Unterlage Nr.: 11.2.2/P3: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A4

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Ruderalfluren durch Einsaat

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 609

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 93

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00211/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.30a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	32

Ausgangszustand: Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.300, 09.211

Fläche Nr.: 94

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00126/00001-00	000	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.33a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	10
00126/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.32a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	21
00127/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.31a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	8
00146/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.30a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	59
00146/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.68a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	14
00154/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.35a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	116
00155/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.74a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	39
00148/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.34a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	120
00156/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.62a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	9
00157/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.63a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	74
00159/00000-00	000	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.65a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	38
00160/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	69

Ausgangszustand: Acker, intensiv genutzt

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.191

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.13a/14a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Monat/e nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Naturnahe Grünlandeinsaat, Ansaaten des Landschaftsbaus

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 06.930

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Entwicklung von Ruderalfluren durch Einsaat. Pufferstreifen zwischen Acker und geplanter Gehölzpflanzung zum Schutz der Gehölze durch die Bewirtschaftung der Ackerflächen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Wiederherstellung des ursprünglichen Biotop- und Nutzungstyps. Ansaat der rekultivierten BE-Fläche mit artenreicher Wiesenmischung. Einsaat eines ca. 1 m breiten Streifens mit artenreicher Wiesenmischung auf der Ackerfläche. Bei Gefahr einer Ansiedlung von Neophyten Ausbringung einer Magerraseneinsaat kombiniert mit einer Neophytenbekämpfung in den ersten beiden Jahren.; 2 Jahre Entwicklungspflege bis Entwicklungsziel erkennbar. Rückschnitt der Gehölze.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Nach der Herstellungspflege jedes 5. Jahr mulchen. Aufkommende Neophyten sind regelmäßig zu bekämpfen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P8	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
P6	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1
P7	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
L2	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit sehr hoher Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A4, A5, A8, G1.1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P6: Unterlage Nr.: 11.2.1/K2: Unterlage Nr.: 11.2.2/P7: Unterlage Nr.: 11.2.1/P8:

Unterlage Nr.: 11.2.1/L2: Unterlage Nr.: 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A5

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Ruderalfluren nach Initialsaat

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 5.235 5.288

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 100

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00094/00002-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.122a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	5
00190/00007-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	796

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.211

Fläche Nr.: 101

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	21

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 102

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	46
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	161

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 04.210

Fläche Nr.: 103

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	205
00001/00000-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.128a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	6

Ausgangszustand: Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.211, 11.231

Fläche Nr.: 104

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	424 172
00001/00002-00	409	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	5

Projekt: E.1637250089; PFA: Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

Ausgangszustand: Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.231

Fläche Nr.: 105

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.01a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	24

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 106

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00004/00004-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1.178
00004/00007-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	30

Ausgangszustand: Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.160

Fläche Nr.: 107

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00073-00	005	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	323
00036/00077-00	005	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	7

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 108

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	178
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	153

Ausgangszustand: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.220, 10.531

Fläche Nr.: 109

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00011-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	486

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.532, 10.710

Fläche Nr.: 110

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-	Gepl. rechtl.	Inanspruch-
---------------	------	-----------	----------	-------	-----------	-------------	---------------	-------------

						nahme	Sicherung	nahme Fläche in qm
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.08a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1
00051/00005-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	362
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	24
00055/00002-00	022	Bischofsheim	Main, Stadt	Main-Kinzig-Kreis	-	Dauerhaft	Eigentum	1
00074/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2
00084/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	8

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130, 10.710

Fläche Nr.: 95

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00059/00003-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	101

Ausgangszustand: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze), Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.500, 09.120

Fläche Nr.: 96

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00102/00000-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	303

Ausgangszustand: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.500

Fläche Nr.: 97

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00102/00000-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.500

Fläche Nr.: 98

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00000-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	276
00190/00007-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	324

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.211, 10.532

Fläche Nr.: 99

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
---------------	------	-----------	----------	-------	-----------	-----------------	-------------------------	------------------------------

00094/00002-00	414	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.122a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	88
----------------	-----	-------------------	--------------------------	--------------------------	-----------	-----------	---------------------	----

Ausgangszustand: Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 04.210

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.4a-8a/10a-14a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Naturnahe Grünlandeinsaat, Ansaaten des Landschaftsbaus

Schlüsselnummer Zielbiotop (je Bundesland): 06.930

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Ausgangssituation sind baubedingt beanspruchte Flächen mit Rohböden.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Initialsaat mit anschließender Mahd alle 5 Jahre.

Pflegeschritte

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Zur Vermeidung von Verschattung sind die Gehölze im Abstand von 7 bis 10 Jahren zu entfernen. Gegebenenfalls aufkommende Neophyten sind regelmäßig zu bekämpfen. Ansonsten Nutzung durch Eigentümer wie vor dem Eingriff.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1
L2	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit sehr hoher Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A2, A4, A5, A8, G1.1
P8	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
T3	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensräumen des Feldhasen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A5, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6

Projekt: E.1637250089; **PFA:** Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

P7	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleicht aus	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
P6	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleicht aus	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):T3: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P6: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/K2:

Unterlage Nr.: 11.2.2/P7: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P8: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/L2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 02.08.2019

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E6

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Wald (Waldrand/-saum) durch Sukzession

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 62

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 117

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.06a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	62

Ausgangszustand: Sonstige Kiefernbestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.219

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.8a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.152

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Ausgangssituation sind baubedingt beanspruchte Flächen, d.h. Rohböden oder zumindest gehölzfreie Flächen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf schmalen baubedingt beanspruchten Flächen ist die Anpflanzung von Bäumen 1. Ordnung wenig sinnvoll, vielmehr bietet sich hier die Entwicklung eines Waldsaums aus Sukzession angrenzend an den vorhandenen, steilen Waldrand an. Überwiegend handelt es sich um schmale Streifen entlang der Trasse. Gegebenenfalls eingebrachtes Fremdmaterial ist zu entfernen bzw. zurück zu bauen. Innerhalb von 5 Jahren hat sich eine Ruderalflur mit Gehölzanteilen entwickelt.; Aufkommende Gehölze sind im Abstand von 15-20 Jahren, abschnittsweise, auf den Stock setzen. Die Flächen sind auf Befall mit invasiven Arten zu kontrollieren. Bei Befall sind diese zu bekämpfen. Falls auf den Flächen oder in benachbarten Beständen schon vorher ein Befall mit Neophyten festgestellt wurde, kann eine initiale Pflanzung nach deren Bekämpfung vorgenommen werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung: Aufkommende Gehölze sind im Abstand von 15-20 Jahren, abschnittsweise, auf den Stock zu setzen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 15 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen mit lufthygienischer und klimatischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(F)3, E3, E6
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(F)3, E(M)1.10, -14, -16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P4	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung (01.114, 01.122, 01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.10, -14, -16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P13	Anlage- und baubedingter Verlust von Wald-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.13, E3, E6
P3	Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von Biototypen besonderer Bedeutung (01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10, -14, -16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P2: Unterlage Nr.: 11.2.1/P4: Unterlage Nr.: 11.2.1/K1: Unterlage Nr.: 11.2.2/P13:

Unterlage Nr.: 11.2.1/P3: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A7

Bezeichnung der Maßnahme: Rückbau von versiegelten Flächen zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 11.110

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 10

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	87
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	28

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710, 11.212

Fläche Nr.: 11

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	57
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	16

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710, 11.212

Fläche Nr.: 12

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 13

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1
00004/00007-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	66

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 14

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	30
00005/00002-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	9

00004/00006-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	32
00005/00003-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1
00007/00000-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	10

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 15

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	62
00004/00001-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	93

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 16

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1.200

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 17

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	55
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	8
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	21
00004/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	716
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	78

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 18

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	100

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 19

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	52
00053/00008-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.05a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	6

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510, 10.530

Fläche Nr.: 20

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00021-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	10
00053/00008-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.05a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	13

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 21

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	331
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1.433

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.532

Fläche Nr.: 22

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	240

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett); Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.531

Fläche Nr.: 23

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	238

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.532

Fläche Nr.: 24

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00304-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.10a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	15
00032/00303-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	5

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530, 10.710

Fläche Nr.: 25

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00118/00030-00	006	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	25

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 26

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00200/00004-00	009	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	100
00622/00019-00	009	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 27

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00183/00003-00	008	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2
00118/00042-00	006	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	190
00183/00003-00	008	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	134
00183/00005-00	008	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	236
00054/00020-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	3

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen;

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.530, 10.710

Fläche Nr.: 28

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00020-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	148

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 29

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00012-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	621
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2.227
00054/00011-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	84

Projekt: E.1637250089; PFA: Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

00173/00007-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	41
----------------	-----	------------	--------------------------	--------------------------	---	-----------	----------	----

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett); Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510, 10.531, 10.532, 10.710

Fläche Nr.: 30

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	919
00017/00003-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	28

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.532

Fläche Nr.: 31

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00173/00008-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	22

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.532

Fläche Nr.: 32

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00212/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	6

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 33

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00187/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	14
00187/00006-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	89

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 34

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00182/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4
00183/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	39
00183/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	48

00184/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	37
----------------	-----	------------	--------------------------	--------------------------	---	-----------	----------	----

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 35

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.08a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	190
00051/00005-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	60
00055/00002-00	022	Bischofsheim	Maintal, Stadt	Main-Kinzig-Kreis	-	Dauerhaft	Eigentum	8

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 6

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4
00001/00002-00	409	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	174
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	272

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510, 10.532, 11.231

Fläche Nr.: 7

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	14

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 8

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00007-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	184

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530, 10.710

Fläche Nr.: 9

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00007-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4
00003/00007-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	168

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530, 10.710

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.5a-14a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (Umsetzung der Maßnahme im Rahmen der Bauarbeiten)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: diverse

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Revitalisierung von teilversiegeltem oder verdichtetem Boden als Ausgleich des Funktionsverlustes von natürlichen Böden durch Teil- und Vollversiegelung. Bestehende versiegelte Flächen werden durch die Entfernung des Unter- und Oberbaus vollständig entsiegelt. Bestehende Verdichtungen im Unterbau bzw. Untergrund sind unter Berücksichtigung der Bestimmungen in DIN18915 zu beseitigen. Als Oberboden ist nach Möglichkeit örtliches Substrat, das bei der Anlage der Trasse jeweils in dem entsprechenden Raum anfällt (s. Maßnahme V3), einzubauen. Die rekultivierten Bodenflächen werden mit Bodenverbessernden Leguminosen angesät.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Dauerhafter Verlust von Böden, die eine hohe Bodenfruchtbarkeit aufwiesen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleicht aus	A7, E(M)5
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleicht aus	A7, E(F)3, E(M)1.10, -14, -16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P9	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biotoptypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleicht aus	A7, E(M)1.13

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P2: Unterlage Nr.: 11.2.1/B2: Unterlage Nr.: 11.2.2/P9: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Ausgleich, Maßnahme Nr.: A8

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellung von Gehölzstreifen als Leitstruktur und Überflughilfe

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.182

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 111

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00126/00001-00	000	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	24
00126/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	51
00127/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	17
00146/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	304
00148/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	266
00154/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	143
00157/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.63a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2
00159/00000-00	000	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	141
00160/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	226
00161/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	8

Ausgangszustand: Acker, intensiv genutzt

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.191

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.13a/14a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e nach Projekt-Baubeginn (Umsetzung der Maßnahme nach Abschluss der Tiefbaumaßnahmen / Herstellung der Böschungen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (heimisch/standortgerecht) gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.400

Zielarten: Eisvogel und wassergebundene Fledermausarten

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Gehölzstreifen

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der bau- und anlagebedingte Verlust von Gehölzen auf der Nordseite der bisherigen Trasse erfordert Ersatzpflanzungen um damit für den Eisvogel ein Überfliegen der Trasse in ausreichender Höhe sicher gestellt wird. Ansonsten würde durch die erhöhte Verkehrsdichte das Kollisionsrisiko signifikant erhöht und der Verbotstatbestand der Tötung oder Verletzung von Individuen bestimmter geschützter Vogelarten (Eisvogel) oder Fledermausarten (Wasserfledermaus) ausgelöst.

Anpflanzung von Gehölzstreifen mit Hochstämmen 16-18 cm (z.B. Quercus robur, Fraxinus excelsior), Heistern größer als 250cm (z.B. Carpinus betulus, Acer campestre, Viburnum opulus, Malus sylvestris). Pflanzabstand Hochstämmen 8m, Heister 2m. Pflanzung der Heister in einer Doppelreihe, versetzt. Zäunung gegen Wildbiss ist erforderlich.

Das Entwicklungsziel ist mit Anlage der Maßnahme erkennbar. Bei Umsetzung der Maßnahme unmittelbar nach Abschluss der Tiefbaumaßnahmen, ein früherer Zeitpunkt ist nicht möglich, ist bei Verkehrsfreigabe von einer Entwicklungszeit von mindestens zwei bis drei Vegetationsperioden auszugehen. Entwicklungspflege im Sinne von regelmäßiger Pflege und Schnitt der Gehölze.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 1 Monat/e

Unterhaltung: 2,5 Pflegegänge in 30 Jahren, entspricht einem Auslichtungsschnitt alle 10 bis 15 Jahre

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P5	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1
P1	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1
T2	Betriebsbedingte Erhöhung des Kollisionsrisikos für Fledermäuse (Wasserfledermaus)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A8
K1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen mit lufthygienischer und klimatischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(F)3, E3, E6
L2	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit sehr hoher Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A4, A5, A8, G1.1
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, G2, G2.1, V4
T5	Betriebsbedingte Erhöhung des Kollisionsrisikos für geschützte Vogelarten (Eisvogel)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	A8

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):T1 : Unterlage Nr.: 11.2.1/P1: Unterlage Nr.: 11.2.1/T2:

Unterlage Nr.: 11.2.1/P5: Unterlage Nr.: 11.2.1/K1: Unterlage Nr.: 11.2.2/L2: Unterlage Nr.: 11.2.2/T5:

Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 02.08.2019

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A9

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Wiesen durch Einsaat

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 194

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 113

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.08a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	14.08a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	190
00051/00005-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderale Wiesen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130, 10.710

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.14a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Naturnahe Grünlandeinsaat, Ansaaten des Landschaftsbaus

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 06.930

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Ausgangssituationen sind baubedingt beanspruchte Flächen, d.h. vegetationslose Rohböden mit Oberbodenauftrag.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Wiederherstellung des ursprünglichen Biotop- und Nutzungstyps. Ansaat der rekultivierten Bauflächen mit artenreicher Wiesenmischung, je nach Ausgangsbestand Wiesennutzung, Wiesenbrache. 1 Jahr
Herstellungspflege; zweischürige Mahd

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: 2-schürige Mahd

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P8	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
P6	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
P7	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P6: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P7: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/K2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/P8: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, FCS, Maßnahme Nr.: A10FCS

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von ruderalisierten Flächen als Habitat für Mauereidechsen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 6.837

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 42

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	6.704
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	95

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.532

Fläche Nr.: 43

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	38

Ausgangszustand: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.532

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.9a/10a

Zeitpunkt der Durchführung: 10 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 10.532

Zielarten: Mauereidechse

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale: Nördlich der Trasse östlich des Riederwaldes (km 5,2-6,0) wird ein baubedingt in Anspruch genommener, nicht befahrener Gleisbereich wieder als ruderalisiertes Habitat für Mauereidechsen hergestellt. Ausgangssituation ist ein baubedingt beanspruchter Gleisbereich, d. h. gehölzfreie Schotterfläche.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Während der Bauarbeiten ist zwischen dem nicht beanspruchten nördlichen ruderalen Bereich des Gleisbündels und der BE-Fläche ein Reptilienschutzzaun zu errichten, welcher verhindert, dass Tiere in den Baustellenbereich geraten. Der Schutzzaun ist auf der der Baustelle zugewandten Seite mit Elementen (Rampen) zu versehen, die ein Überklettern aus der BE-Fläche in den nicht beanspruchten Bereich ermöglichen. Zudem werden die Einrichtungen regelmäßig gewartet. Nach Abschluss der Bauarbeiten muss der baubedingt in Anspruch genommene Gleisbereich durch vollständige Räumung der BE-Fläche und natürliche Sukzession (ggf. Unterlegung von Geotextil vor Aufschotterung während der Bauphase) wieder als Habitat für die Mauereidechse hergestellt werden. Um die Gefährdung für die Tiere zu reduzieren, ist die Zeit der Beanspruchung der BE-

Fläche möglichst kurz zu halten. In den Maßnahmenflächen werden drei Haufen aus jeweils 8-10 Wurzelstubben aufgeschichtet. Der Durchmesser an der Schnittfläche sollte mindestens 50 cm betragen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung: Zur Vermeidung von Verschattung sind die Gehölze im Abstand von 3 bis 7 Jahren unter Belassen von 15 % Überschirmung zu entfernen. Weiterhin sind aufkommende Neophyten regelmäßig zu bekämpfen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 3 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaflügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	sichert Funktionsfähigkeit im Sinne von FCS	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6
T6.1	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Mauereidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A10FCS, A1CEF, E(M)4.3, 4.6
T6.1	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Mauereidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	sichert Funktionsfähigkeit im Sinne von FCS	A10FCS, A1CEF, E(M)4.3, 4.6
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaflügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T7: Unterlage Nr.: 11.2.1/T6.1: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A11

Bezeichnung der Maßnahme: Voranbau in angeschnittenen Waldbeständen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 17.087

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 77

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.06a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.821

Ausgangszustand: Sonstige Kiefernbestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.219

Fläche Nr.: 78

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.316

Ausgangszustand: Eichenmischwälder (forstlich überformt)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.122

Fläche Nr.: 79

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	116
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.514
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	9.209
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	111

Ausgangszustand: Eichenmischwälder (forstlich überformt); Sonstige Kiefernbestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.122, 01.219

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.8a/9a

Zeitpunkt der Durchführung: 6 Monat/e nach Projekt-Baubeginn (Umsetzung der Maßnahme im Herbst oder Frühjahr nach der Rodung)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen- /Eichenaufforstung vor Kronenschluss

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.117, 01.127

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Ausgangssituation sind Eichen-Mischwälder und Kiefernbestände angrenzend an die Trasse und Bauflächen. Auf Teilflächen ist eine ausreichend etablierte Naturverjüngung vorhanden, so dass ein Voranbau nicht notwendig ist

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Durch die Anlage und baubedingte Inanspruchnahme von Waldflächen entstehen Beeinträchtigungen in den angrenzenden Waldbeständen. Durch die geplanten Voranbaumaßnahmen auf lichten Teilbereichen soll ein Unterwuchs entstehen, der Wind- und Sonneneinwirkung von der Anschnittseite vermeidet und ein Waldinnenklima erhält. Voranbau von Buchen (*Fagus sylvatica*) und Eichen (*Quercus robur*), auf Teilflächen, auf denen keine etablierte Edellaubholzverjüngung vorhanden ist. Der Bergahorn wird sich weiterhin natürlich verjüngen. Abhängig von der vorhandenen Naturverjüngung bis zu 50 m. In den Maßnahmenflächen werden sechs Haufen aus jeweils 8-10 Wurzelstubben aufgeschichtet. Der Durchmesser an der Schnittfläche sollte mindestens 50 cm betragen. Einbringungstechnik: Pflanzung in Gruppen von 20 x 20 m; ein Pflanzverband umfasst 2 x 2 m, 2500 Stck. (Buchen/Eichen) pro ha, abhängig von der Bestandsentwicklung. Die genaue Pflanzenzahl und Abgrenzung von Flächen, auf denen ein Voranbau notwendig ist, wird im LAP festgelegt. ; Pflegeschnitt 1x jährlich über 2 Jahre

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P17	Funktionsbeeinträchtigung von Waldflächen durch anlage- und baubedingten Waldanschnitt	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A11

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P17: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, CEF, Maßnahme Nr.: A12.1CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen vor Baubeginn

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3.999

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 44

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	3.990
00054/00011-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	9

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen;

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.220, 10.510, 10.532, 10.710

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.12a

Zeitpunkt der Durchführung: 10 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 09.220

Zielarten: Zauneidechse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Die Ausgangssituation der Maßnahmenflächen sind Ruderalflächen, Gehölzflächen und Schotterflächen mit unterschiedlich starkem Gehölzaufwuchs.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die bau- und anlagebedingten Verluste von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechsen müssen vor Baubeginn durch die Herstellung von Ersatzhabitaten kompensiert werden, um die ökologische Funktion der betroffenen Lebensstätten der Eidechsen zu bewahren. Das Ausmaß der unvermeidbaren Verletzung oder Tötung von Individuen der Zauneidechse in den beanspruchten Lebensstätten wird durch Fang und Umsiedlung in die Ersatzhabitats reduziert. Ohne die vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme) und die Umsiedlung würden Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG erfüllt. Auf der Maßnahmenfläche werden in einem ersten Schritt die vorhandenen Gehölze und Gebüsche in einem solchen Umfang entfernt, dass sie die einzubringenden Erdwälle, Steinschüttungen, Totholzhaufen und Sandgruben nicht wesentlich beschatten. Die krautige Vegetation ist weitestgehend zu erhalten. Die Entnahme der Gehölze erfolgt im Winter zwischen dem 1.10. und dem 28.2. Pro 1.000 m² wird ein zentraler Steinhaufen mit jeweils einem Durchmesser von 2-3 m aufgeschüttet. Hierzu wird jeweils eine Grube ausgehoben, die in der Mitte mind. 1 m tief ist, und der Hohlraum mit grobem Blockschotter (Korngröße in etwa 100-500 mm) aufgefüllt, bis der Haufen das angrenzende Bodenniveau um mind. 1 m überragt. Die so gestaltete Steinlinse hat aufgrund der frostfreien Tiefenzone auch eine Eignung als Winterversteck. Pro 1.000 m² werden zwei Erdwälle mit einer Länge von 8-10 m, einer Höhe von ca. 1-1,5 m über Umgebungsniveau und einer Breite von ca. 3 m aus einem Boden-/Schottergemisch erstellt. Je nach Örtlichkeit erfolgt die Anlage in einer etwas gebogenen bis halbkreisförmigen und nach Süden geöffneten Form. Pro 1.000 m²

werden zwei Totholzhaufen mit jeweils 2 m³ Gesamtvolumen errichtet. Der Durchmesser bei einem Drittel der Hölzer beträgt mindestens 15 cm, die Länge der Hölzer beträgt 1-3 m. Pro 1.000 m² werden vier Sandablagerungen (jeweils eine Sandgrube von etwa 3 m Länge, 0,5 m Breite und 20 cm Tiefe gefüllt mit einem durch geringe Beigabe von Oberboden oder Humus dunkel gefärbtes Feinsand-Mittelsand-Gemisch) südlich angrenzend an die Erdwälle und Totholzhaufen angelegt. Zusätzlich werden zwischen die vorgenannten Habitalelemente pro 1.000 m² zwölf Sonnenplatzelemente (aus der umgebenden Vegetation herausragende, mind. 50 cm hohe Strukturen wie Felsblöcke, große Wurzelstöcke, Baumstammstücke, kleine Steinhaufen o. ä.) gleichmäßig verteilt eingebracht. Zwischen den vorgenannten Strukturelementen muss eine stellweise lückige krautige Vegetation erhalten bleiben oder durch Ansaat geeigneter Wildkräutermischungen wiederhergestellt oder ergänzt werden. Das Ausmaß der unvermeidbaren Verletzung oder Tötung von Individuen der Zauneidechse in den beanspruchten Habitaten wird durch den Fang und die Umsiedlung in den neuen Lebensraum auf ein Minimum reduziert. Der Fang der Eidechsen im Eingriffsbereich (Konflikt T. 6.2: km 6,0 bis 8,6) und die Umsiedlung in die Ersatzhabitate erfolgt in den Monaten April bis September durch einen in der Umsiedlung von Eidechsen erfahrenen Herpetologen. Dabei kommen mehrere Fangmethoden zum Einsatz (Absammeln künstlicher und natürlicher Verstecke, Handfang, Köderfallen, etc.), wobei auch zumindest in Teilbereichen eine Vergrämung durch das Auslegen schwarzer Folienbahnen in Kombination mit angrenzend ausgebrachten künstlichen Verstecken empfohlen wird. Die Umsiedlung der Zauneidechsen erfolgt in Teilbereiche, in denen die Strukturelemente durch krautige und Kleinstrauch-Vegetation besonders gut vernetzt sind. Ergänzend wird die Baufläche im Winter vor den Fangaktionen durch reptiliensichere Sperrzäune abgegrenzt und damit ein Zuwandern in den Baubereich vermieden. Die Reptilienzäune sollen die Flächen vollständig umgeben und sind nach der Bauzeit wieder zu entfernen. ; Zur Vermeidung der Verschattung der eingebrachten Strukturelemente erfolgt alle 3-5 Jahre ein partieller Gehölzrückschnitt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 20 Jahr/e und 1 Monat/e

Unterhaltung: Gehölzentfernung im Abstand von 3 bis 10 Jahren unter Belassen von 30 % Gehölzüberschirmung. Gegebenfalls aufkommende Neophyten sind zu bekämpfen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 3 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaufügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6
T6.2	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A12.1CEF, A12.2CEF, E(M)4.3, 4.6
T6.2	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	A12.1CEF, A12.2CEF, E(M)4.3, 4.6
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaufügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T7: Unterlage Nr.: 11.2.1/T6.2: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, CEF, Maßnahme Nr.: A12.2CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen vor Baubeginn

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3.174

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 45

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00211/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.30a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	663
00211/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.24a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4
00211/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	12

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 02.300, 09.211

Fläche Nr.: 46

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00172/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.33a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.108
00172/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	387

Ausgangszustand: Feldgehölz (Baumhecke), großflächig

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 04.600

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.13a

Zeitpunkt der Durchführung: 10 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (10 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (Die Herstellung der Ersatzhabitate erfolgt spätestens bis März des Jahres vor der winterlichen Baufeldfreimachung. Der Fang der Zauneidechsen in den Eingriffsbereichen und die Umsiedlung in die Ersatzhabitate erfolgen mindestens in den Monaten April bis September des Jahres vor der winterlichen Baufeldfreimachung))

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (heimisch, standortgerecht); gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen, Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume, Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 09.211, 09.210, 02.400

Zielarten: Zauneidechse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Vor Baubeginn werden südlich der Trasse auf zwei Teilflächen zwischen km 7,9 und km 8,2 die Ruderalflächen und Gehölzbestände optimiert, welche als temporäre Ersatzlebensräume während der Bauzeit für die Zauneidechsen dienen sollen. Die Ausgangssituation der Maßnahmenflächen sind Ruderalflächen und Gehölzflächen mit dominierenden Brombeergebüschen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die bau- und anlagebedingten Verluste von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechsen müssen vor Baubeginn durch die Herstellung von Ersatzhabitaten kompensiert werden, um die ökologische Funktion der betroffenen Lebensstätten der Eidechsen zu bewahren. Das Ausmaß der unvermeidbaren Verletzung oder Tötung von Individuen der Zauneidechse in den beanspruchten Lebensstätten wird durch Fang und Umsiedlung in die Ersatzhabitate reduziert. Ohne die vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme) und die Umsiedlung würden Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG erfüllt. Auf der östlichen Teilfläche werden in einem ersten Schritt die vorhandenen Brombeer-Gebüsche bis zu einer Deckung von 30% entfernt. Die verbleibende Fläche wird durch unten beschriebene Strukturelemente ergänzt. Auf der westlichen Teilfläche sind die randlich bestehenden Gehölze soweit zu reduzieren, dass sie die einzubringenden Steinschüttungen, Totholzhaufen und Sandgruben nicht wesentlich beschatten. Die krautige Vegetation ist weitestgehend zu erhalten. Die Entnahme der Gebüsche erfolgt im Winter zwischen dem 1.10. und dem 28.2. Pro 1.000 m² wird ein zentraler Steinhaufen mit jeweils einem Durchmesser von 2-3 m aufgeschüttet. Hierzu wird jeweils eine Grube ausgehoben, die in der Mitte mind. 1 m tief ist, und der Hohlraum mit grobem Blockschotter (Korngröße in etwa 100-500 mm) aufgefüllt, bis der Haufen das angrenzende Bodenniveau um mind. 1 m überragt. Die so gestaltete Steinlinse hat aufgrund der frostfreien Tiefenzone auch eine Eignung als Winterversteck. Pro 1.000 m² werden zwei Erdwälle mit einer Länge von 8-10 m, einer Höhe von ca. 1-1,5 m über Umgebungsniveau und einer Breite von ca. 3 m aus einem Boden-/Schottergemisch erstellt. Je nach Örtlichkeit erfolgt die Anlage in einer etwas gebogenen bis halbkreisförmigen und nach Süden geöffneten Form. Auf der Nordseite werden einzelne Brombeeren erhalten. Pro 1.000 m² werden zwei Totholzhaufen mit jeweils 2 m³ Gesamtvolumen errichtet. Der Durchmesser bei einem Drittel der Hölzer beträgt mindestens 15 cm, die Länge der Hölzer beträgt 1-3 m. Pro 1.000 m² werden vier Sandablagerungen (jeweils eine Sandgrube von etwa 3 m Länge, 0,5 m Breite und 20 cm Tiefe gefüllt mit einem durch geringe Beigabe von Oberboden oder Humus dunkel gefärbtes Feinsand-Mittelsand-Gemisch) südlich angrenzend an die Erdwälle und Totholzhaufen angelegt. Zusätzlich werden zwischen die vorgenannten Habitatelemente pro 1.000 m² zwölf Sonnenplatzelemente (aus der umgebenden Vegetation herausragende, mind. 50 cm hohe Strukturen wie Felsblöcke, große Wurzelstöcke, Baumstammstücke, kleine Steinhaufen o. ä.) gleichmäßig verteilt eingebracht. Zwischen den vorgenannten Strukturelementen muss eine stellweise lückige krautige Vegetation erhalten bleiben oder durch Ansaat geeigneter Wildkräutermischungen wiederhergestellt oder ergänzt werden. Das Ausmaß der unvermeidbaren Verletzung oder Tötung von Individuen der Zauneidechse in den beanspruchten Habitaten wird durch den Fang und die Umsiedlung in den neuen Lebensraum auf ein Minimum reduziert. Der Fang der Eidechsen im Eingriffsbereich (Konflikt T. 6.2: km 6,0 bis 8,6) und die Umsiedlung in die Ersatzhabitate erfolgt in den Monaten April bis September durch einen in der Umsiedlung von Eidechsen erfahrenen Herpetologen. Dabei kommen mehrere Fangmethoden zum Einsatz (Absammeln künstlicher und natürlicher Verstecke, Handfang, Köderfallen, etc.), wobei auch zumindest in Teilbereichen eine Vergrämung durch das Auslegen schwarzer Folienbahnen in Kombination mit angrenzend ausgebrachten künstlichen Verstecken empfohlen wird. Die Umsiedlung der Zauneidechsen erfolgt in Teilbereiche, in denen die Strukturelemente durch krautige und Kleinstrauch-Vegetation besonders gut vernetzt sind. Ergänzend wird die Baufläche im Winter vor den Fangaktionen durch reptiliensichere Sperrzäune abgegrenzt und damit ein Zuwandern in den Baubereich vermieden.

Risikomanagement: ja

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung: Gehölzentfernung im Abstand von 3 bis 10 Jahren unter Belassen von 30 % Gehölzüberschirmung. Gegebenfalls aufkommende Neophyten sind regelmäßig zu bekämpfen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 3 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaüflügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6
T6.2	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A12.1CEF, A12.2CEF, E(M)4.3, 4.6
T6.2	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	A12.1CEF, A12.2CEF, E(M)4.3, 4.6
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaüflügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T7: Unterlage Nr.: 11.2.1/T6.2: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: G1

Bezeichnung der Maßnahme: Landschaftsrasen im Bereich der Bahnanlage

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: ~~26.640~~ 26.647

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 47

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	222 224
00002/00002-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	3
00001/00076-00	410	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Vorübergehend	Eigentum	304 305
00001/00002-00	409	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	472 173

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.211, 10.510, 10.532, 10.710, 11.231

Fläche Nr.: 48

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.01a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	5
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	972
00004/00007-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	183

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegend dem Nutzgartenanteil; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.530, 10.710, 11.212, 11.231

Fläche Nr.: 49

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00004/00007-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	451
00004/00002-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1
00005/00036-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	7
00007/00000-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	41
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	189
00005/00002-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	19
00005/00003-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	30

00004/00006-00	417	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	51
----------------	-----	-------------------	--------------------------	--------------------------	---	-----------	----------	----

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 11.212, 11.231

Fläche Nr.: 50

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	732
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	749
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	100
00004/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	790
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	315
00004/00001-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1.267

Ausgangszustand: Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde); Eichenmischwälder (forstlich überformt); Sonstige Kiefernbestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114, 01.122, 01.219, 10.510, 10.530, 11.212

Fläche Nr.: 51

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	90

Ausgangszustand: Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.212

Fläche Nr.: 52

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	3.033
00022/00001-00	419	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	341
00002/00019-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.08a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	17
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	337
00053/00008-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.05a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.510, 10.530, 10.532, 11.212

Fläche Nr.: 53

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche
---------------	------	-----------	----------	-------	-----------	-----------------	-------------------------	------------------------

								in qm
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	513
00032/00303-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	7
00032/00304-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.10a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	18
00032/00094-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2
00032/00096-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.120, 10.530, 10.532, 10.710

Fläche Nr.: 54

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	216

Ausgangszustand: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.220

Fläche Nr.: 55

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	42
00036/00109-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.12a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	396

Ausgangszustand: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.220, 10.710

Fläche Nr.: 56

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	8
00036/00080-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.11a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	33

Ausgangszustand: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.220, 10.531

Fläche Nr.: 57

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00032/00304-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.10a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2
00032/00337-00	005	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	44
00118/00030-00	006	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.14a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	8
00622/00019-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	212
00118/00030-00	006	Fechenheim	Frankfurt am	Frankfurt am	-	Dauerhaft	Eigentum	29

			Main, Stadt	Main, Stadt				
00118/00001-00	006	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	374
00118/00018-00	006	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.30a -	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2
00118/00029-00	006	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	10.31a -	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	5

Ausgangszustand: Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.120, 10.710

Fläche Nr.: 58

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00585/00012-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	552
00622/00019-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	249

Ausgangszustand: Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.120, 10.530, 11.212

Fläche Nr.: 59

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00648/00008-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.05a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.397

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 60

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00415/00006-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	24
00416/00007-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	11
00006/00001-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	6

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 61

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00200/00004-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	100

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Fläche Nr.: 62

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00118/00042-00	006	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	731
00544/00013-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	129

00622/00019-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	10
00183/00003-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	134
00183/00005-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	237
00585/00012-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	8
00054/00020-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	545

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.120, 10.530, 10.710, 11.212

Fläche Nr.: 63

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00020-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	78

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 64

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00020-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	160

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530, 11.212

Fläche Nr.: 65

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00017/00003-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	646
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	934

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 09.220, 10.532

Fläche Nr.: 66

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00011-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	86
00054/00012-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	621
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	2.228
00173/00007-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	39

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett); Bahnanlage

Projekt: E.1637250089; PFA: Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

(Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen;
Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510, 10.531, 10.532, 10.710

Fläche Nr.: 67

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00173/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	25
00173/00008-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	120
00207/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.23a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	107
00008/00019-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.22a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	126
00173/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	12
00207/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	32
00008/00019-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	7

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 68

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00173/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4
00173/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsch, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Fläche Nr.: 69

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00173/00008-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	232
00211/00003-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	197
00211/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	12.24a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	9
00168/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	236
00172/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.33a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	395
00126/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	27
00126/00002-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	63
00127/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	20
00146/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	156
00161/00000-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	418
00148/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	360
00211/00004-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	321
00159/00000-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	18

00162/00000-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	405
00169/00002-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	16
00169/00003-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	8
00169/00004-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	49
00169/00005-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	11
00169/00006-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	88
00172/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	13.33a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	30
00173/00009-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	44
00212/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	6
00320/00211-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	46

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze); Feldgehölz (Baumhecke), großflächig; Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter); Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Acker, intensiv genutzt; Arten- und strukturreiche Hausgärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 02.500, 04.600, 09.150, 09.211, 10.510, 11.191, 11.222

Fläche Nr.: 70

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00116/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	155
00051/00005-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1
00084/00001-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	81
00051/00005-00	007	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1.439
00082/00004-00	007	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	110
00055/00002-00	022	Bischofsheim	Maintal, Stadt	Main-Kinzig-Kreis	-	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderale Wiesen; bewachsene Feldwege; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Arten- und strukturreiche Hausgärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130, 10.610, 10.710, 11.222

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.5a-14a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Monat/e nach Projekt-Baubeginn (Standardverfahren der Böschungsbegrünung zwischen März und November eines Jahres, bei größeren Böschungen Anspritzbegrünung möglich bzw. zu empfehlen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Naturnahe Grünlandeinsaat, Ansaaten des Landschaftsbaus, Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 06.930, 11.221

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Ausgangssituationen sind neu hergestellte Böschungen oder sonstige bau- und anlagebedingt hergestellte Rohbodensituationen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Landschaftsgestaltung und Ansaat von Böschungen und sonstigen Flächen mit Landschaftsrasen.

Geschlossene Grasnarbe zur Verhinderung Erosion und zur Landschaftsgestaltung auf Böschungen und sonstigen Nebenflächen.

Regelmäßige Mahd, mindestens 1 x alle zwei Jahre.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Mahd einmal jährlich

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P10	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenlandbiotoptypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	E(M)10.1, E(M)5, G1
P15	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenlandbiotoptypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	E(M)10.1, E(M)5, G1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):P10: Unterlage Nr.: 11.2.1/P15: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 02.08.2019

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: G1.1

Bezeichnung der Maßnahme: Schotterrasen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 731

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 71

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00648/00008-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.05a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	731

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.11a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Befestigte oder begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o.ä.)

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 10.540

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Herstellung einer Frostschutz- und Schottertragschicht aus Basalt 0/45 mit einer Einbaustärke von 30 cm. Einbau einer Vegetationstragschicht: Grobe Gesteinskörnung 2/45, Kategorie C 90/3 mit Oberboden mischen, einbauen und verdichten. Mischungsverhältnis grobe Gesteinskörnung zu Oberboden: 90:10, Einbaustärke 20 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche größer oder gleich 45MN/m² und kleiner oder gleich 60MN/m² vorgegebene Neigungen und Höhenanpassungen beachten Saatgut: RSM 5.1 Parkplatzrasen oder RSM 7.2 Landschaftsrassen ˆ Trockenlagen, ggf. ergänzen durch Mischungen mit niedrigwachsenden, trockenheitsverträglichen Kräutern Aussaat bei Temperaturen von mindestens 8°C und ausreichender Bodenfeuchte (i.d.R. Mai bis September) Das Saatgut ist gleichmäßig als Nass- oder Trockenansaat auszubringen und anzudrücken, jedoch nicht einzuarbeiten. Das Saatgut darf sich dabei nicht entmischen. Bei Aussaat von Kräutermischungen sollte dem Saatgut Sand beigemischt werden. ; Fertigstellungspflege: 1. Jahr: 3 mal Mahd, Wässern bei Bedarf 2. und 3. Jahr Entwicklungspflege: 6 mal Mahd pro Jahr

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n

Unterhaltung: 6 mal Mahd pro Jahr

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1
L2	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit sehr hoher Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	A2, A4, A5, A8, G1.1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/L2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: G2

Bezeichnung der Maßnahme: Landschaftsrasen mit Gehölzpflanzungen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3.282

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 72

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.03.01a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	20
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	101
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	209
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	342

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil; Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530, 10.710, 11.212, 11.231

Fläche Nr.: 73

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00004/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	08.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	8
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	823
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	123
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	138
00004/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	5
00014/00004-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	281
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	14
00017/00007-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.02a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	7
00004/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	19
00006/00001-00	422	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	499
00004/00001-00	423	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	20
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	66

Ausgangszustand: Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde); Eichenmischwälder (forstlich überformt); Sonstige Kiefernbestände; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114, 01.122, 01.219, 10.510, 10.530, 11.212

Fläche Nr.: 74

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00091-00	420	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	09.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	59

Ausgangszustand: Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 11.212

Fläche Nr.: 75

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00648/00008-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.05a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1
00648/00008-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.05a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	310
00648/00008-00	009	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	11.05a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	195

Ausgangszustand: Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland); Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.120, 10.510, 10.710

Fläche Nr.: 76

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00054/00023-00	008	Fechenheim	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	38

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.5a-9a/11a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke/Gebüsch (-pflanzung); heimisch, standortgerecht; gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.400

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Auf breiten Böschungen werden im Bereich der Trasse (km 3,4+40 - 3,7+10, 4,4+20 - 4,7+10, 5,1+35 - 5,2) Landschaftsrasen mit Gehölzpflanzungen gepflanzt.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Landschaftsgestaltung und Neuanlage klimarelevanter Gehölzstrukturen heimischer Gehölze. Ansaat von Böschungen und sonstigen Flächen mit Landschaftsrasen sowie Pflanzung von ausschlagfähigen Gehölzen (Sträuchern und Heistern) Bei der Pflanzung auf Böschungen angrenzend an Straßen ist ein Mindestabstand von 4 m zur Fahrbahn einzuhalten. Standardverfahren der Böschungsbegrünung zwischen März und November eines Jahres, bei größeren Böschungen Anspritzbegrünung möglich bzw. zu empfehlen. Anpflanzung der Gehölze nach Begrünung z.B. mit *Carpinus betulus*, *Salix* ssp., *Cornus sanguinea* in einer Pflanzdichte von 0,4 Stück pro m². ; Regelmäßige Mahd, mindestens 1 x alle zwei Jahre Gehölze werden im 15-20 jährigen Turnus abschnittsweise auf den Stock gesetzt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Mahd, mindestens 1 x alle zwei Jahre Gehölze werden im 15-jährigen Turnus abschnittsweise auf den Stock gesetzt.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 2 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K4	Anlage- und baubedingter Verlust von bahnbegleitenden Gehölzflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	G2, G2.1
L3	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit mittlerer Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit im Bereich des Ostparkes (Bürgergarten)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	E(F)3, G2, G2.1
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)1.10, -14,-16-17, E(M)1.13, G2, G2.1, V4
T4	Anlage- und baubedingter Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten gefährdeter und geschützter Vogelarten in Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, E(M)1.13, E(M)4.2, 4.5, G2, G2.1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T1 : Unterlage Nr.: 11.2.1/T4: Unterlage Nr.: 11.2.1/K4: Unterlage Nr.: 11.2.2/L3: Unterlage Nr.: 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: G2.1

Bezeichnung der Maßnahme: Hecken- und Gehölzpflanzungen im Ostpark

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 663

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 112

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	05.02.01a b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1
00002/00002-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	6
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	4
00002/00001-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	652

Ausgangszustand: Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.100, 10.710, 11.231

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.5a

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e nach Projekt-Baubeginn (Umsetzung der Maßnahme nach Abschluss der Tiefbaumaßnahmen / Herstellung der Böschungen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke/Gebüsch (-pflanzung); heimisch, standortgerecht; gut ausgebildete Gehölze an Straßen-/Bahndämmen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.400

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Auf breiten Böschungen werden im Bereich der Trasse zunächst Landschaftsrasen ausgesät und dann mit Gehölzen überpflanzt. Die standörtlichen Unterschiede haben keine Auswirkung auf die Ausführung der Maßnahme. Ausgangssituationen sind neu hergestellte Böschungen und sonstige Rohböden.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der Randbereich des Bürgergartens wird unter besonderer Berücksichtigung der bisherigen Gestaltungselement und Neuanlage klimarelevanter Gehölzstrukturen heimischer Gehölze auf der Bahnböschung gestaltet. Es werden Böschungen angesät und sonstigen Flächen mit Landschaftsrasen sowie Pflanzung von ausschlagfähigen Gehölzen (Sträuchern und Heistern) bepflanzt. Die Heckenpflanzung an der Oberkante Sandsteinmauer stellt Ausgangssituation wieder her. Die geschlossene Grasnabe, sowie die Gehölze auf der Böschung, verhindern Erosion und dienen der Stabilisierung der Böschung und der Herstellung eines harmonischen Übergangs von dem Bürgergarten zur Bahnanlage. Das Standardverfahren der Böschungsbegrünung zwischen März und November eines Jahres, bei größeren Böschungen ist Anspritzbegrünung möglich bzw. zu empfehlen. Die Heckenpflanzung kann direkt hinter der Sandsteinmauer beispielsweise mit *Carpinus betulus* 1-2-Reihig, als leichte Heister und 80-120 cm Höhe erfolgen. Die Anpflanzung der Gehölze nach Böschungsbegrünung kann mit: *Cornus sanguinea*, *Lonicera xylosteum*, *Ligustrum vulgare*, *Euyonimus europaeus*, *Viburnum opulus*, *Sambucus nigra*, *Ilex europaeus*, *Taxus baccata*, *Acer campestre*, sowie aus der historischen Pflanzplanung *Prunus mahaleb*, *Cornus laevigata*, *Cornus mas*, *Rosa rubiginosa*, *Cytisus scoparius* und *Genista tinctoria* erfolgen. Die genaue Auswahl der anzupflanzenden Gehölze und deren Dichte,

Projekt: E.1637250089; PFA: Planfeststellungsabschnitt 1 - Frankfurt

Qualität und Größe erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung unter Berücksichtigung gartendenkmalpflegerischer Aspekte und in Abstimmung mit dem Grünflächenamt der Stadt Frankfurt. ; Regelmäßige Mahd der Mulde zwischen Mauer und Böschungsfuß
Jährlicher Schnitt der Hainbuchen-Hecke.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Mahd der Mulde zwischen Mauer und Böschungsfuß
Jährlicher Schnitt der Hainbuchen-Hecke.

Gehölze auf der Böschung werden bei Bedarf im 15-20 jährigen Turnus abschnittsweise auf den Stock gesetzt.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K4	Anlage- und baubedingter Verlust von bahnbegleitenden Gehölzflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	G2, G2.1
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, A8, E(M)1.10, -14,-16-17, E(M) 1.13, G2, G2.1, V4
L3	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit mittlerer Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit im Bereich des Ostparkes (Bürgergarten)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	E(F)3, G2, G2.1
T4	Anlage- und baubedingter Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten gefährdeter und geschützter Vogelarten in Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	A2, E(M)1.13, E(M) 4.2, 4.5, G2, G2.1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T1 : Unterlage Nr.: 11.2.1/T4: Unterlage Nr.: 11.2.1/K4: Unterlage Nr.: 11.2.2/L3:

Unterlage Nr.: 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: G3

Bezeichnung der Maßnahme: Einzelbaumpflanzung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3 5

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 228

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00042/00003-00	164	Frankfurt	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	03.37b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1
00024/00001-00	164	Frankfurt	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	03.36b	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.; Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510, 10.710

Fläche Nr.: 36

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00004-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen; Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.710, 11.212

Fläche Nr.: 38

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00021/00099-00	411	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	04.109a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 41

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00000-00	408	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt	-	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.220, 10.510

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.4.5a/9a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 04.110

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Alle 7 15 Baumpflanzungen erfolgen auf Böschungen oder in straßenbegleitenden Grünstreifen. Es sind ausreichen große Pflanzlöcher und Bodenaustausch vorzusehen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Landschaftsgestaltung.

Pflanzung von 7 Hochstämmen StU 16-18 cm (2 x Tilia cordata, 2 x Quercus robur, Fraxinus excelsior, 2 x Acer platanoides) nach Bauende, Aufastung zur Sicherstellung Lichtraumprofil.

In der Rückertstraße ist die Pflanzung im Zuge der Ausführungsstraße mit den Eigentümern abzustimmen.

Alle 7 Baumpflanzungen erfolgen auf Böschungen oder straßenbegleitenden Grünstreifen. Es sind ausreichend große Pflanzlöcher und Bodenaustausch vorzusehen.

Herstellung einer Pflanzgrube und Errichtung Dreibock

jährliche Pflegeschnitte

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: alle 10 bis 15 Jahre Auslichtungsschnitt

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 2 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P16	Anlage und baubedingter Verlust von 15 landschaftsbildprägenden Einzelbäumen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.13, E(M)2.3, 2.4, 2.5, G3, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):P16: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 02.08.2019

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)1.10,-14,-16-17

Bezeichnung der Maßnahme: Umbau von naturfernen Nadel- und Laubholzbeständen in naturnahe Waldbestände

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 98.862

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 199

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00019-00	011	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.12a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	18.067

Ausgangszustand: Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Sonstige Fichtenbestände, Sonstige Nadelwälder

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.180, 01.229, 01.299

Fläche Nr.: 200

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.324
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	766

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 01.152, 09.130

Fläche Nr.: 201

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	16.332

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Sonstige Nadelwälder, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw., Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152, 01.180, 01.299, 10.510, 10.715

Fläche Nr.: 202

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.145

Ausgangszustand: Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Sonstige Nadelwälder, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.180, 01.299, 10.510

Fläche Nr.: 203

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	22.761

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Sonstige Nadelwälder, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152, 01.299, 10.510**Fläche Nr.:** 204

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	260
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.509

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Sonstige Nadelwälder, Wiesenbrachen und ruderale Wiesen, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152, 01.299, 09.130, 10.510**Fläche Nr.:** 205

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.656
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	6.129

Ausgangszustand: Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Sonstige Nadelwälder, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.180, 01.299, 10.510**Fläche Nr.:** 206

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.306

Ausgangszustand: Sonstige Nadelwälder

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.299**Fläche Nr.:** 207

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.703

Ausgangszustand: Sonstige Fichtenwälder

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.229**Fläche Nr.:** 208

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4.709
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	13.274
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	875

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Sonstige Fichtenbestände, Schilfröhrichte, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 01.229, 05.410, 10.510

Fläche Nr.: 210

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	46

Ausgangszustand: Sonstige Nadelwälder

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.299

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 , Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Eichenaufforstung vor Kronenschluss, Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss -Roteiche, Buchenaufforstung nach Kronenschluss, Neuanlage von Auwald,

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.127, 01.114, 01.117, 01.137

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Im Bereich der Maßnahmenfläche auf der Liegenschaft Bernbach, beidseits der L 3202 nördlich der Ortslage Bernbach, werden auf den vorgesehenen Maßnahmenflächen aus naturfernen Nadel- und Laubholzbeständen naturnahe Waldbestände entwickelt.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Bei den Waldumbauflächen handelt es sich um Nadelholz- oder Roteichenbestände, die in Laubwald umgewandelt werden sollen. Die Nadelholz- und Roteichenbestände stellen eine Beeinträchtigung der Fließgewässer dar und entsprechen nicht der potentiell natürlichen Vegetation. Mit dem Waldumbau, d.h. Entnahme Nadelholz und Roteiche, Erhalt und Förderung vorhandenes Laubholz, Voranbau von Buche und Edellaubholz, wird die Naturnähe gefördert und die Habitatfunktion im Umfeld des angrenzenden FFH-Gebietes erhöht. Gleichzeitig werden die in den Nadelholzbeständen vorkommenden älteren Laubbäume frei gestellt und somit als alte Strukturen in dem künftigen jüngeren Wald erhalten. Die Freistellung der Altbäume stellt deren Funktion als Habitatbäume (Baumhöhlen, Horststandorte, Sitzwarten) wieder her. Älterer struktureicher Laubwald stellt gleichzeitig hochwertige Habitate dar, unter anderem für viele Waldvogelarten und als Landlebensraum auch für Amphibien. Die Maßnahme dient dem Ersatz des Verlustes von Wald- und Gehölzbiotoptypen, Jagdhabitat von Fledermäusen und dem dauerhaften Verlust von Böden. Entnahme von Nadelholz und/oder Roteiche und Pflanzung/Voranbau Buche und Edellaubholz bzw. Pflanzung auf Windwurfflächen innerhalb der Bestände. Auf feucht-nassen Standorten und entlang der Bachläufe/Gräben wird Erle und Esche gepflanzt. Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung. Einzelne Lärchen und Kiefern werden dauerhaft als Horst- und Höhlenbäume erhalten. Die Maßnahme wird bei Beständen < 0,5 ha in einem Schritt durchgeführt, bei Beständen > 0,5 ha in mindestens zwei Schritten. Entnahme von Nadelholz und/oder Roteiche und Pflanzung/Voranbau Buche und Edellaubholz bzw. Pflanzung auf Windwurfflächen innerhalb der Bestände. Auf feucht-nassen Standorten und entlang der Bachläufe/Gräben wird Erle und Esche gepflanzt. Einzelne Lärchen und Kiefern werden dauerhaft als Horst- und Höhlenbäume erhalten.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Dauerhafte Inanspruchnahme von Böden, die Wert- und Funktionselemente allgemeiner Bedeutung darstellen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)10.1, E(M)5
P12	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P4	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiototypen besonderer Bedeutung (01.114, 01.122, 01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P3	Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von Biototypen besonderer Bedeutung (01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P14	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, G2, G2.1, V4
P11	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P2: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P4: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/T1 : **Unterlage Nr.:** 11.2.1/B3 :

Unterlage Nr.: 11.2.2/P11: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P12: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P14: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P3: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)1.13

Bezeichnung der Maßnahme: Umbau von naturfernen Nadel- und Laubholzbeständen in naturnahe Waldbestände

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 48.478

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 225

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	13.065

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Sonstige Kiefernbestände, Sonstige Fichtenbestände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152, 01.180, 01.219, 01.229

Fläche Nr.: 226

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	35.413

Ausgangszustand: Sonstige Fichtenbestände, Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.229, 06.910, 10.510

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 , Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Eichen-Hainbuchenwald, Eichenaufforstung vor Kronenschluss, Neuanlage edellaubholzreicher Schlucht-, Schatthang und Blockschuttwälder

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.121, 01.127, 01.147

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Im Bereich der Liegenschaft Bernbach, östlich der L 3202 nördlich der Ortslage Bernbach, werden auf den vorgesehenen Maßnahmenflächen aus naturfernen Nadel- und Laubholzbeständen naturnahe Waldbestände entwickelt.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Bei den Waldumbauf lächen handelt es sich um Nadelholz- oder Roteichenbestände, die in einem oder zwei Schritten durch Anpflanzung von heimischen standorttypischen Laubbäumen oder durch Voranbau in Laubwald umgewandelt werden sollen. Die Nadelholz- und Roteichenbestände stellen eine Beeinträchtigung der Fließgewässer dar und entsprechen nicht der potentiell natürlichen Vegetation. Mit dem Waldumbau, d. h. Entnahme Nadelholz und Roteiche, Erhalt und Förderung vorhandenes Laubholz, Voranbau von Buche und Edellaubholz, wird die Naturnähe gefördert und die Habitatfunktion im Umfeld des angrenzenden FFH-Gebietes erhöht. Gleichzeitig werden die in den Nadelholzbeständen vorkommenden älteren Laubbäume frei gestellt und somit als alte Strukturen in dem künftigen jüngeren Wald erhalten. Die Freistellung der Altbäume stellt

deren Funktion als Habitatbäume (Baumhöhlen, Hoststandorte, Sitzwarten) wieder her. Älterer strukturreicher Laubwald stellt gleichzeitig hochwertige Habitate dar, unter anderem für viele Waldvogelarten und als Landlebensraum auch für Amphibien. Schritte zur Herstellung der Maßnahme: Entnahme von Nadelholz und/oder Roteiche und Pflanzung/Voranbau Buche und Edellaubholz bzw. Pflanzung auf Windwurfflächen innerhalb der Bestände. Auf feucht-nassen Standorten und entlang der Bachläufe /Gräben wird Erle und Esche gepflanzt. Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung. Einzelne Lärchen und Kiefern werden dauerhaft als Horst- und Höhlenbäume erhalten. Die Maßnahme wird bei Beständen < 0,5 ha in einem Schritt durchgeführt, bei Beständen > 0,5 ha in mindestens zwei Schritten.; Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P13	Anlage- und baubedingter Verlust von Wald-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.13, E3, E6
T1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen als Jagdgebiet mehrerer Fledermausarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(M)1.10, -14,-16-17, E(M)1.13, G2, G2.1, V4
P14	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13
P4	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiototypen besonderer Bedeutung (01.114, 01.122, 01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P9	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(M)1.13
P12	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13
T4	Anlage- und baubedingter Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten gefährdeter und geschützter Vogelarten in Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, E(M)1.13, E(M)4.2, 4.5, G2, G2.1
P16	Anlage und baubedingter Verlust von 15 landschaftsbildprägenden Einzelbäumen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.13, E(M)2.3, 2.4, 2.5, G3, V1
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(F)3, E(M)1.10, -14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
P3	Anlage- und baubedingte Beeinträchtigung von Biototypen besonderer Bedeutung (01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P2: Unterlage Nr.: 11.2.1/P4: Unterlage Nr.: 11.2.1/T1 : Unterlage Nr.: 11.2.1/T4:

Unterlage Nr.: 11.2.1/P13: Unterlage Nr.: 11.2.1/P9: Unterlage Nr.: 11.2.1/P12: Unterlage Nr.: 11.2.1/P14: Unterlage Nr.: 11.2.1/

P3: Unterlage Nr.: 11.2.1/P16: Unterlage Nr.: 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)2.3, 2.4, 2.5

Bezeichnung der Maßnahme: Sicherung hochwertiger naturnaher Laubwaldbestände durch Stilllegung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 48.472

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 218

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.140

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 10.510

Fläche Nr.: 219

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.235

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133

Fläche Nr.: 220

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.404

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Sonstige Fichtenbestände, Sonstige Nadelwälder, Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 01.229, 01.299, 10.715

Fläche Nr.: 221

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.955

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133

Fläche Nr.: 222

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	13.834

Ausgangszustand: Eichen-Hainbuchenwald, Acker, intensiv genutzt

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.121, 11.191

Fläche Nr.: 223

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.692

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Wiesenbrachen und ruderale Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 09.130

Fläche Nr.: 224

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	8.792
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	11.420

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 10.510

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 , Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Eichen-Hainbuchenwald

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.133, 01.121

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Ziel ist Entwicklung alterungsfähiger, naturnaher und strukturreicher Laubwaldbestände. Entlang eines Quellbachs im mittleren Teil des Gebietes stocken Auwälder aus mittelalten Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) und Eschen (*Fraxinus excelsior*). Diese Flächen werden zukünftig nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt, damit sich dort ein standortgerechter naturnaher Waldbestand mit für Auwälder typischen Tier- und Pflanzenarten entwickeln kann. Die strukturreichen Eichen-Hainbuchenwälder mit Altholz werden durch Stilllegung aus der forstlichen Nutzung genommen, wodurch eine Weiterentwicklung der naturnahen Waldstrukturen sowie der Erhalt von Einzelbäumen sichergestellt werden. Auf beiden Flächen verbleibt das Totholz im Bestand. Sollten wegen der Verkehrssicherung Schnittmaßnahmen notwendig werden, wird das geschnittene Material im Bestand belassen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P16	Anlage und baubedingter Verlust von 15 landschaftsbildprägenden Einzelbäumen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.13, E(M)2.3, 2.4, 2.5, G3, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P16: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)4.2, 4.5

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von arten- und strukturreichen Waldwiesen und -lichtungen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 19.454

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 211

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	9.874
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.501

Ausgangszustand: Sonstige Fichtenbestände, Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten, Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen, Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.229, 02.200, 09.130, 10.530

Fläche Nr.: 212

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.225

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130

Fläche Nr.: 213

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	278

Ausgangszustand: Eichen-Hainbuchenwald, Begradigte und ausgebaute Bäche, Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.121, 05.250, 09.130

Fläche Nr.: 214

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00132/00006-00	006	Bernbach	Hanau, Brüder-Grimm-Stadt	Main-Kinzig-Kreis	01.05a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	213
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	842
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.611

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152, 09.130

Fläche Nr.: 215

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	910

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 , Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten, Extensiv genutzte Frischwiesen, Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.200, 06.310, 04.110

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Im Bereich der Maßnahmenfläche auf der Liegenschaft Bernbach, beidseits der L 3202 nördlich der Ortslage Bernbach, werden auf den vorgesehenen Maßnahmenflächen aus naturfernen Nadel- und Laubholzbeständen naturnahe Waldbestände entwickelt.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Halboffene und Offenlandflächen im Wald in geeigneter Größe sollen in Lichtungen und Waldwiesen möglichst hoher Arten- und Strukturvielfalt entwickelt werden. Abhängig von der Größe und dem Entwicklungspotenzial ist der Zielzustand der Flächen Waldwiesen oder Lichtungen oder artenreiches Extensivgrünland. Die Maßnahme dient dem Ersatz des Verlustes von Gewässerbiotoptypen. Abhängig von der Größe der Offenlandflächen und deren Entwicklungspotenzial werden Flächen als Lichtungen oder als extensives Grünland entwickelt. Zwei Flächen in besonnter Kuppenlage und Südhanglage werden durch zweimalige Mahd oder Beweidung zum Zielzustand entwickelt und ausgehagert. Initialpflege für verfilzte und verbuschte Bereiche. Entnahme von Nadelholz und/oder Roteiche und Pflanzung/Voranbau Buche und Edellaubholz bzw. Pflanzung auf Windwurfflächen innerhalb der Bestände. Auf feucht-nassen Standorten und entlang der Bachläufe/Gräben wird Erle und Esche gepflanzt. Einzelne Lärchen und Kiefern werden dauerhaft als Horst- und Höhlenbäume erhalten. Die Maßnahme wird bei Beständen < 0,5 ha in einem Schritt durchgeführt, bei Beständen > 0,5 ha in mindestens zwei Schritten.; Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Jungwuchspflege zur Reduktion/Entnahme ankommender Nadelholzverjüngung.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 27 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1
K3	Anlage- und baubedingter Verlust von bahnbegleitenden Gehölzflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)4.2, 4.5
T4	Anlage- und baubedingter Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten gefährdeter und geschützter Vogelarten in Waldflächen und bahnbegleitenden Gehölzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, E(M)1.13, E(M) 4.2, 4.5, G2, G2.1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/T4: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/K3 : **Unterlage Nr.:** 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)4.3, 4.6

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung arten- und strukturreicher Waldwiesen und -lichtungen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 8.874

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 216

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	6.391

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152

Fläche Nr.: 217

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00038/00000-00	015	Niedermittlau	Hasselroth	Main-Kinzig-Kreis	01.20a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	36
00028/00003-00	015	Niedermittlau	Hasselroth	Main-Kinzig-Kreis	01.19a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	382
00011/00002-00	021	Meerholz	Gelnhausen, Barbarossast., Krst.	Main-Kinzig-Kreis	01.22a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.010
00014/00001-00	015	Niedermittlau	Hasselroth	Main-Kinzig-Kreis	01.18a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	55

Ausgangszustand: Wiesenbrachen und ruderales Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.130

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280, Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Waldlichtungen/ -wiesen, Extensiv genutzte Frischwiese

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.151, 06.310

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale: Die Ausgangssituation sind halboffenen und offenen ruderales brach liegende Wiesen im Wald

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Entwicklungsziel sind Lichtungen und Waldwiesen mit möglichst hoher Arten- und Strukturvielfalt. Abhängig von der Größe der Offenlandflächen und deren Entwicklungspotenzial werden Flächen als Lichtungen oder als extensives Grünland entwickelt. Flächen in besonderer Kuppenlage und Südhanglage werden durch zweimalige Mahd oder Beweidung zum Zielzustand entwickelt und ausgehagert. Initialpflege findet für verfilzte und verbuschte Bereiche statt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
T3	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensräumen des Feldhasen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A5, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaufügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1
P5	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1
T6.2	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A12.1CEF, A12.2CEF, E(M)4.3, 4.6
T6.1	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum der Mauereidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A10FCS, A1CEF, E(M)4.3, 4.6
P1	Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölz-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(M)4.3, 4.6, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T7: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P1: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/T3: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P5:

Unterlage Nr.: 11.2.1/K2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/T6.1: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/T6.2: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)5

Bezeichnung der Maßnahme: Entsiegelung und Rückbau von Wegen, Plätzen und Gebäuden

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 24.985

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 190

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00028/00004-00	015	Niedermittlau	Hasselroth	Main-Kinzig-Kreis	01.21a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	58
00028/00003-00	015	Niedermittlau	Hasselroth	Main-Kinzig-Kreis	01.19a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	89

Ausgangszustand: Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.530

Fläche Nr.: 191

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.823
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	6.113
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	15.556

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Sonstige Fichtenbestände, Sonstige Nadelwälder, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw., Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung, Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 01.152, 01.180, 01.229, 01.299, 09.210, 10.510, 10.530, 10.715

Fläche Nr.: 192

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00010/00004-00	010	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.04a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	85

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.715

Fläche Nr.: 193

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	18

Ausgangszustand: Sonstige Nadelwälder, Begradigte und ausgebaute Bäche, Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.229, 05.250, 10.510

Fläche Nr.: 194

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00085/00004-00	007	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.01a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	45

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 195

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	114

Ausgangszustand: Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.133, 10.715

Fläche Nr.: 196

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	5

Ausgangszustand: Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.510

Fläche Nr.: 197

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	45

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.715

Fläche Nr.: 198

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00029/00006-00	006	Bernbach	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	01.03a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	34

Ausgangszustand: Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 10.715

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 , Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchenaufforstung vor Kronenschluss, Eichenaufforstung vor Kronenschluss, Neuanlage von Auwald, , Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüte besser als II, Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüte II u. schlechter, Extensiv genutzte Frischwiese, Ausd. Ruderalfluren, frisch, Schotterweg

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.117, 01.127, 01.137, 05.211, 05.212, 06.310, 09.210, 10.530,

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Im Bereich der Liegenschaft Bernbach, beidseits der L 3202 nördlich der Ortslage Bernbach, werden im mittleren Teil des Gebietes zum Übungsbetrieb und zur Lagerung nicht mehr benötigte Infrastruktur zurück gebaut.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Entwicklungsziel ist die Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen. In feuchteren bis zeitweise sickerfeuchten Bereichen wird die Biotopeignung für die Zwergbinsen- Pionierflora magerer Standorte gefördert. Der mittlere Teil des Gebietes ist aufgrund der ehemaligen Nutzung durch zum Teil massive Betonplätze und breite versiegelte Wege erschlossen. Fast alle Waldwege sind mit Teer oder Beton befestigt. Diese zum Übungsbetrieb und zur Lagerung nicht mehr benötigte Infrastruktur soll zu großen Teilen zurück werden. Durch die Schaffung von Schotterwegen wird in den feuchteren bis zeitweise sickerfeuchten Bereichen die Biotopeignung für die Zwergbinsen-Pionierflora magerer Standorte gefördert.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P15	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenlandbiotoptypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)10.1, E(M)5, G1
P8	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
B2	Dauerhafter Verlust von Böden, die eine hohe Bodenfruchtbarkeit aufwiesen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(M)5
P10	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenlandbiotoptypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)10.1, E(M)5, G1
P7	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
P6	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M)10.1, E(M)5, V1
B3	Dauerhafte Inanspruchnahme von Böden, die Wert- und Funktionselemente allgemeiner Bedeutung darstellen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)10.1, E(M)5
B1	Inanspruchnahme von Böden, die eine hohe Bedeutung als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte haben	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/B2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/B3 : **Unterlage Nr.:** 11.2.2/P6:

Unterlage Nr.: 11.2.1/P7: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P8: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P10: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P15: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(M)10.1

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung und Grundpflege von Zechsteinheide/Magerrasen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 5.840

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 227

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00019-00	011	Lützelhausen	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	01.12a	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	5.840

Ausgangszustand: Buchenmischwald (forstlich überformt) Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald, Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch, Mager- und Halbtrockenrasen, Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.114, 01.152, 01.180, 06.400, 09.130

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.1a

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) - Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 , Oberaula

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Mager- und Halbtrockenrasen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 06.400

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die verbuschten Teilflächen werden in einem Eingriff vollständig von Gehölzen befreit und so die Magerrasenentwicklung sichergestellt.; Für die nachhaltige Sicherstellung der Magerrasenfläche ist eine mindestens zweimalige jährliche Beweidung durch Schafe, ergänzt durch Ziegen, erforderlich. Sofern Gehölzaufwuchs in den ersten Jahren nachkommt, so ist dieser mittels Mulcher oder Freischneider zu entfernen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Jahr/e

Unterhaltung: Für die nachhaltige Sicherstellung der Magerrasenfläche ist eine mindestens zweimalige jährliche Beweidung durch Schafe, ergänzt durch Ziegen, erforderlich.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 5 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
P7	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
P15	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenlandbiototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)10.1, E(M)5, G1
P8	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
B3	Dauerhafte Inanspruchnahme von Böden, die Wert- und Funktionselemente allgemeiner Bedeutung darstellen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)10.1, E(M)5
P6	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenland-Biototypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)5, V1
T3	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensräumen des Feldhasen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A5, E(M)10.1, E(M) 4.3, 4.6
K2	Anlage- und baubedingter Verlust von Freilandflächen bei Bischofsheim, die eine luftverbessernde und klimatisch ausgleichende Wirkung besitzen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A4, A5, A9, E(M) 10.1, E(M)4.2, 4.5, E(M)4.3, 4.6, G1.1
P10	Anlage- und baubedingter Verlust von Offenlandbiototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(M)10.1, E(M)5, G1
T7	Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensraum gefährdeter Heuschreckenarten (Blaüflügelige Ödlandschrecke)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A10FCS, A12.1CEF, A12.2CEF, A1CEF, E(M)10.1, E(M)4.3, 4.6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): T7: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/B3 : **Unterlage Nr.:** 11.2.2/T3: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P6: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P7: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/K2: **Unterlage Nr.:** 11.2.2/P8: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P10: **Unterlage Nr.:** 11.2.1/P15: **Unterlage Nr.:** 11.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: E(F)3

Bezeichnung der Maßnahme: Aufforstung von naturnahen Laubholzwäldern

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 5.635

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 153

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00017-00	009	Münster	Münster	Darmstadt-Dieburg	02.01	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.938

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152

Fläche Nr.: 154

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00003/00017-00	009	Münster	Münster	Darmstadt-Dieburg	02.01	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	3.697

Ausgangszustand: Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 01.152

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 11.5.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Eichenaufforstung vor Kronenschluss

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 01.127

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Auf einem ehemaligen Munitionsdepot bei Münster (Kreis Darmstadt-Dieburg) werden zur Kompensation der vorhabensbedingten anlage- und baubedingten Waldverluste, naturnahe Laubholzwälder neu aufgeforstet. Das Munitionsdepot Münster ist momentan noch mit Munition belastet. Nach der Munitionsdetektion bzw. Munitionsräumung sollen größere Teile wieder zu Wald entwickelt werden, daneben aber auch Wiesen- und Heideflächen erhalten bzw. entwickelt werden. Zusammen mit der Nutzung der Bunker als Fledermausquartier und der Renaturierung des vorhandenen Fließgewässers soll sich so ein hochwertiger Habitatkomplex entwickeln

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf dem ehemaligen Munitionsdepot wird nach der Munitionsräumung eine Fläche von 0,56 ha mit Stiel- und Traubeneichen neu aufgeforstet. Entwicklung eines naturnahen Laubholzbestandes aus Stieleichen (80%) und Traubeneiche (20%). Rand zu Weg mit Waldsaum und Bäumen zweiter Ordnung (Wildkirsche, Eberesche).; Entwicklungspflege bis die Abnahme durch die Obere Fortbehörde erfolgt (ca. 5 Jahre)

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 5 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen mit lufthygienischer und klimatischer Ausgleichsfunktion	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A2, A8, E(F)3, E3, E6
P4	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung (01.114, 01.122, 01.219)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1
L3	Anlage- und baubedingter Verlust von Flächen einer Landschaftsbildeinheit mit mittlerer Bedeutung und mittlerer Empfindlichkeit im Bereich des Ostparkes (Bürgergarten)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, G2, G2.1
P13	Anlage- und baubedingter Verlust von Wald-Biototypen allgemeiner Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	E(F)3, E(M)1.13, E3, E6
P2	Anlage- und baubedingter Verlust von Waldbiotoptypen besonderer Bedeutung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	A7, E(F)3, E(M)1.10,-14,-16-17, E(M)1.13, E3, E6, V1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): P2: Unterlage Nr.: 11.2.1/P4: Unterlage Nr.: 11.2.1/K1: Unterlage Nr.: 11.2.2/P13:

Unterlage Nr.: 11.2.1/L3: Unterlage Nr.: 11.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 16.02.2017